

II-660 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
X. Gesetzgebungsperiode

7.4.1965

253/J

A n f r a g e

der Abgeordneten S p i e l b ü c h l e r, T h a l h a m m e r, Dr. K l e i-
n e r und Genossen,
an den Bundesminister für Unterricht,
betreffend Privatgymnasium in Bad Ischl.

-.-.-.-.-

In Bad Ischl, Gerichtsbezirk mit den Gemeinden Bad Ischl, Ebensee, St. Wolfgang, Bad Goisern, Hallstatt, Obertraun und Gosau, besteht seit 1953 ein Privatrealgymnasium.

Die Tatsache, daß die Schule 12 Jahre besteht und etwa 320 Schüler die Schule besuchen, beweist zur Genüge, daß diese Schule im Gerichtsbezirk Bad Ischl unbedingt notwendig ist. Die Schulleitung, die Elternvereinigung, die Bürgermeister und Abgeordneten sowie der Landesschulrat von Oberösterreich bemühen sich seit 1956 um die Verbundlichung des Realgymnasiums in Bad Ischl. Trotz all dieser Bemühungen werden der Schule derzeit nur die Gehälter von vier Lehrkräften ersetzt. Die Elternschaft hat bisher große Opfer gebracht, und es ist der Elternschaft nicht zumutbar, die Schule weiterhin allein zu erhalten.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht die nachstehende

A n f r a g e :

Ist der Herr Bundesminister bereit, ehestens die Verbundlichung des Privatrealgymnasiums in Bad Ischl durchzuführen ?

-.-.-.-.-